

Stiftung unser Kitzingen

Jahresbericht der Bürgerstiftung an den Stadtrat

24.10.2024

1. Gründung und Start

- 28.07.2022: GS-Beschluss des SR zur Errichtung einer Bürgerstiftung
- 11.05.2023: Bildung einer nichtselbständigen Stiftung (25.000 €; Aufgaben)
- 14.12.2023: SR entscheidet über die Besetzung des Stiftungsrates
- 11.01.2024: Konstituierende Sitzung des Stiftungsrates
- 20.06.2024: Stadt überträgt 13.150 € an die Bürgerstiftung
- Seit 03/24: insgesamt 5 Arbeitssitzungen des Stiftungsrates

2. Der Stiftungsrat



Der Stiftungsrat besteht aus (von links) Oberbürgermeister Stefan Güntner, Kurt Semmler, Sümeyra Özkan, Georg Feser, Ralph Hartner, Dekanin Kerstin Baderschneider und Hermann Reifenscheid.

FOTO: RALF DIETER

3. Öffentlichkeitsarbeit

Regional

Ein bisschen gerechter

Einfach etwa Gutes vor Ort tun – dafür steht die **Stiftung unser Kitzingen**. Im Interview erzählt der Stiftungsratsvorsitzende Ralph Hartner, wie es zur Gründung kam und warum die Stiftung für Kitzingen künftig viel Positives bewirken kann.

Herr Hartner, von Ihnen stammt die Idee, eine Bürgerstiftung ins Leben zu rufen. Wie sind Sie darauf gekommen? Sind Stiftungen nicht völlig aus der Zeit gefallen?

Ralph Hartner: Im Gegenteil. Stiftungen schließen wie Pilze aus dem Boden. Aus meiner Sicht sind Stiftungen, die sich wie unser Kitzinger Modell für viele öffentliche Belange einsetzen, altmodisch und wichtiger denn je. Tatsächlich habe ich die Idee bereits vor rund 20 Jahren gekübelt. Schon damals sah ich in der Sparkassen-Stiftung für den Landkreis ein gutes Vorbild. Doch die Zeit war noch nicht reif. 2010 habe ich meinen Vorschlag dann noch einmal im Rahmen eines Workshops im Stadtrat eingebracht. In dieser Konstellation fand sich eine Mehrheit und wir haben das Projekt gestartet. Seit Anfang des Jahres sind wir nun dabei, die Dinge im Rahmen unserer Möglichkeiten zu verändern. Zumindest im Kleinen.

Was heißt das genau?

Vereinfacht ausgedrückt: Die Stiftung sammelt Geld und tut damit etwas Gutes vor Ort. Das übergeordnete Ziel der Stiftung ist es, Werte in der Heimat zu schaffen. Es gibt eine Liste mit 15 Zwecken, für die die Stiftung finanzielle Mittel bereitstellen darf – vom öffentlichen Gesundheitswesen über Kinder- und Jugendhilfe,

Bildung, Naturschutz und die Rettung von Leben bis zur Unterstützung in Not geratener Menschen. Im Grunde die Freiwilligen Leistungen eines Kommuns, für die nicht genug oder sogar kein Geld in den öffentlichen Kassen übrig ist.

Aber das ließe sich doch auch anders bewerkstelligen. Warum das Konzept einer Bürgerstiftung?

Wohl eine Bürgerstiftung nicht nur hier und da hilft, sondern zwangsläufig verbunden und integriert. Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen spenden Geld, das Menschen zugute kommt. Nicht irgendwo auf der Welt, sondern hier, ein paar Straßen weiter. Genau das macht den Unterschied. Denn die Spendenden und Spender können nachvollziehen, was mit dem Geld passiert, und haben die Gewissheit, dass auch Kitzingen als Ganzes immer ein Stück weit mit profitiert.

Inwiefern?

Wir sind uns einig, dass die soziale Kluft hierzulande immer größer wird. Zuwendungen aus der Stiftung schaffen ein bisschen mehr Gerechtigkeit. Und je gerechter es in einer Gesellschaft zugeht, desto zufriedener sind alle. Aber der soziale Ausgleich ist ja nur ein Aspekt. Naturschutz, Kultur, Sport und Brandschutz stehen ebenfalls auf der Liste zu fördernder Zwecke.

Dies bedeutet, dass grundsätzlich alle, die in Kitzingen leben, etwas von der Stiftung haben.

Woher stammt das Geld, mit dem die Stiftung Gutes in der Stadt tut?

Aus ganz verschiedenen Quellen. Wie alle meisten Stiftungen, basiert auch die Stiftung unser Kitzingen auf dem Prinzip, Geld zu sammeln, es anzulegen und die Zinserträge den in der Satzung festgelegten Zwecken zukommen zu lassen. Wie genau Zuwendungen erhält und in welcher Höhe, entscheidet der Stiftungsrat. Den Grundstock von 25.000 Euro hat die Stadt Kitzingen

„Stiftung unser Kitzingen“ – Daten und Fakten

- Die „Stiftung unser Kitzingen“ gehört einer „Gemeinschaft mit mehr als 50 Stiftungen an. Das umfasst die Zinsträge.
- Die Sparkasse Mainfranken Würzburg legt den Stiftungsvermögen an.
- Die DT Deutsche Stiftung Treuhand AG am Fürtz verwaltet die Stiftung unserer Kitzingen als Unterstiftung in Form einer Zerstiftung zur unselbstständigen Stiftung Stiftungsgemeinschaft der Sparkasse Mainfranken Würzburg.
- Die anlassende Überleitungen zwischen einer der anlassenden Überleitungen werden gebildet, was auch dem Stiftungsrat an.
- Der Stiftungsrat konstituierte sich am 11. Januar 2024.
- Die Stadt Kitzingen legte den Stiftungsgrundstock mit 25.000 Euro.
- Die aktuelle Stiftungsmenge beläuft sich auf rund 40.000 Euro.

Vor jeder Präsentation vor Ralph Hartner Hauptkriterium im Kitzingen. Ralph Hartner ist ein Mann, der sich nicht nur in der Stiftung bewegt, sondern auch in der Stadt.

Regional

Regional

gelegt. Aus einer Weihnachtstaktion im vergangenen Jahr kamen rund 13.000 Euro hinzu. Außerdem haben schon viele Kitzingerinnen und Kitzinger gespendet. Aus meiner Zeit als Hauptamtlicher verfüge ich über ein relativ gutes Netzwerk. Das nutze ich jetzt im Ruhestand und in meiner Funktion als Vorsitzender des Stiftungsrats, um gezielt potentielle Spenderinnen und Spender anzusprechen. Das machen natürlich auch alle anderen Stiftungsritze. Und ich gehe davon aus, dass ordentlich was zusammenkommt. Natürlich hoffen wir auch auf die eine oder andere Erbschaft.

Hat die Stiftung schon erste Projekte unterstützt?

Ja. Insgesamt konnte die Stiftung bereits 6.000 Euro für sieben Projekte ausschütten. So zum Beispiel erhielt die Friedrich-Bernbeck-Schule 700 Euro für einen Erlebnispädagogischen Tag. Der dient dazu, die Bildung der Klassengemeinschaft zum Schuljahresbeginn zu verbessern. Aktuell arbeiten wir daran, Geschädigten des Hochwassers vom 1. Juni dieses Jahres zumindest ein bisschen finanziell unter die Arme zu greifen. Hierfür stehen gegenwärtig 18.000 Euro zur Verfügung.

So viele Zinsen kann das angelegte Kapital doch noch nicht abgeworfen haben ...

Stimmt. Das Geld kam auf anderen Wegen zur Stiftung – als zielgerichtete Spenden. Und aus zahlreichen, teils wirklich kreativen Aktionen. Die Tourist-Info etwa fragte bei allen Touristur-Dienstleistern nach Sachspenden. Und die gingen reichlich ein – oft in Form von Gutscheinen. Daraus haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Überraschungskete geschmückt, die sie verteilt haben. Die Gästeführer stifteten ihr Honorar. Und die Gewinne aus dem Souvenirverkauf auf landeten ebenfalls im großen Topf. Dazu kamen Spenden aus außerhalb des Roms. Insgesamt fast 2.800 Euro. In der Zeit vom 20. Juni bis zum 7. Juli. Ein Straßen-

„Es gibt eine große Bereitschaft, sich für Kitzingen zu engagieren. Das spornt mich an.“

Ralph Hartner, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung unser Kitzingen

lohnmarkt brachte weitere knapp 3.800 Euro. Die Städtische Musikschule und die Kantorei von St. Johannes haben Benefizkonzerte gegeben. Und auf Familienfeiern kam es zu spontanen Sammlungen. Diese Beispiele zeigen, dass es eine große Bereitschaft gibt, sich für Kitzingen zu engagieren. All das spornt mich an, die gute Sache weiter voranzutreiben.

Klingt, als seien Sie von der Sache überzeugt. Wie argumentieren Sie, wenn Sie gefragt werden, warum jemand sein Geld der Stiftung zukommen lassen soll?

Es gibt jede Menge gute Gründe. Welche genau, haben wir auf unserer Website zusammengestellt (siehe Karten unten, Anm. d. Red.). Ein ganz wichtiger davon ist aus meiner Sicht die Möglichkeit, gezielt für bestimmte Projekte zu spenden. Zudem möchte ich dieser Liste noch einen zentralen Punkt hinzufügen. Andere zu beschenken, heißt letztlich immer auch, sich selbst zu beschenken. Das haben viele Studien belegt. In diesem Sinne bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger um Ihre Unterstützung.

Vanessa Freilich, die Leiterin der Tourist-Info, stellt das symbolische Spendenkonto der Stiftung unser Kitzingen vor.

Kontakt

Ansprechpartner: Ralph Hartner, ralph.hartner@buergerstiftung-kitzingen.de
Bankverbindung: Stiftungsgemeinschaft der Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN: 16 66 7905 0000 0047 7904 79
Für Zuwendungen und Spenden über 200 Euro sendet die Stiftung selbstverständlich eine entsprechende Bestätigung für die Finanzamt zu.
Infos: www.stadt-kitzingen.de > Rathaus & Bürgerservice > Stiftung unser Kitzingen

Weinwanderweg mit Picknick

Samstag 14.9.2024, 14.30 Uhr: Erlebnis-Tour auf dem Kitzinger Weinwanderweg, inklusive Verkostung und Brotzeit. Kosten: 25 Euro, Dauer: zweieinhalb bis drei Stunden. Anmeldung über die TouristInfo Kitzingen.

Mehr Infos zu den Veranstaltungen unter www.visit-kitzingen.de



Hier ist was los!

Auf ins Unbekannte: Diesmal stellen wir geführte Touren und Wanderungen vor, die einen Blick hinter die Kulissen erlauben.

Sagen und Sagenswertes
Samstag, 21. September, 17 Uhr, Altes Mainbrücke: Bei dieser Stadttour gehen wir nicht die historischen Gebäude, sondern die Geschichten dahinter im Fokus. Aus den Märgen, Sagen und Geschichten rund um Kitzingen hat Maria Stühler eine außergewöhnliche Führung zusammengestellt. Kosten: 12 Euro, Dauer: anderthalb bis zwei Stunden. Anmeldung über TouristInfo Kitzingen.

Kitzinger Kostproben: Gassen, Gärten, Keller
Samstag, 14. September, 19 Uhr, TouristInfo, Schrammstraße 1: Die Stadttour führt hinter Kitzingens Kulissen, durch verwinkelte Gassen und entlang blühender Gärten. Höhepunkt ist ein exklusiver Rundgang mit Stimmleuchte durch die Deuterei Keller. Dazu gibt's leckere Kostproben von ansässigen Gastronomen.

Kostenpunkt: 34 Euro, Dauer: rund zwei Stunden, Anmeldung über TouristInfo Kitzingen.

Kitzinger Kostproben: Gassen, Gärten, Keller
Freitag, 20. September, 14 Uhr, An der Kreuzkapelle: Entdeckungstour durch Kitzingens grüne Seele sowie Elwashausers Architektur und Gartenbegleichnisse – Ein Blick in die Traumhäuser mit kulinarischen Leckereien der örtlichen Gastronomen rund um das Erlebnis ab. Kosten: 34 Euro, Dauer: rund zweieinhalb Stunden, Anmeldung über TouristInfo Kitzingen.

Kontakte: TouristInfo Kitzingen
Schrammstraße 1
9738 Kitzingen
Telefon 09321 208888
E-Mail: touren@stadt-kitzingen.de
www.visit-kitzingen.de



4. Finanzen

• EINNAHMEN

• Übertrag Stadt	13.150 €
• Spenden	7.457 €
• Zustiftungen	8.000 €
• Spenden für Geschädigte 1.6.24	<u>33.600 €</u>
• Gesamteinnahmen	62.207 €

STIFTUNGSVERMÖGEN

33.000 €

• AUSGABEN

• 11 Projekte	10.522 €
• Starkregenopfer	33.600 €
• Arbeitsmaterial	<u>144 €</u>
• Gesamtausgaben	44.266 €

LIQUIDE MITTEL

9941 €

5. Bisher geförderte Projekte in KT

- Rappelkiste
- Katholische junge Gemeinde
- Theatergruppe DPE –Schule
- FB – Schule
- GS St. Hedwig
- GS Siedlung
- Evang. Freizeitenwerk
- SHG SternenKinder
- Blindeninstitut
- Städtische Musikschule
- Montessori- Naturkita



6. Ausblick - wie geht es weiter ?

Am 28.10.24 plant der Stiftungsrat die „Weihnachtsaktion 2024“

- als wichtiges künftiges Standbein für Spendeneinnahmen
- Präsenz auf dem Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende
- Beim NJE der Stadt KT am 10.1.25 wird die Bürgerstiftung thematisiert

OBERSTE Priorität hat die GEWINNUNG von SPENDEN & ZUSTIFTUNGEN !

Denn

- die Zahl der Bedürftigen und der Bedarfe wird eher steigen und
- die Finanzspielräume der Stadt für freiwillige Leistungen eher enger

„Es ist unheimlich bequem, im Sessel sitzen zu bleiben, die Füße hoch zu legen und dabei zu zu sehen, wie die Welt den Bach runter geht.

Viel herausfordernder hingegen ist es, selbst Teil der Veränderung zu werden, die man sich für die Welt wünscht“

Dr. Jane Goodall